

Bericht Historische Kommission bei der SPD Hamburg 2012-14

Die Historische Kommission hat sich die Aufgabe gestellt, die Erinnerung an die Geschichte der Hamburger Sozialdemokratie und der Arbeiterbewegung wach zu halten und deren kritische Aneignung zu fördern. Weiterhin erarbeitet der Arbeitskreis Stellungnahmen zu aktuellen kulturpolitischen Diskussionen aus dem Themenfeld Geschichte.

Um diese Aufgabe zu erfüllen,

- organisiert die Historische Kommission Veranstaltungen, Ausstellungen und Publikationen zu historischen Themen,
- sammelt und bewahrt Dokumente und Materialien von Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten,
- interviewt Zeitzeugen,
- stellt bei Bedarf für Kreise und Distrikte Referenten für Themen der historischen Bildung.

Auch in diesem Berichtszeitraum wurden Veranstaltungen gemeinsam mit der AvS durchgeführt (siehe AvS-Bericht) sowie mit dem AK gegen Rechtsextremismus. Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Am 28.8.2012 fand im Kuschu anlässlich des 125. Geburtstages von Max Brauer eine Veranstaltung mit Prof. Dr. Franklin Kopitzsch und Hans-Peter Strenge statt.

Im Mittelpunkt der Arbeit stand das 150-jährige Parteijubiläum 2013. Dazu fanden ab Sommer 2012 mehrere Vorbereitungstreffen statt, an denen Vertreter aus allen Kreisen teilnahmen. Lars Düsterhöft vom Parteivorstand erläuterte die Jubiläumsaktivitäten und stellte den „Newsletters 150 Jahre SPD“ vor, der viele Anregungen für lokale Aktivitäten gab.

Von der Möglichkeit Ausstellungen nach Hamburg zu holen, die anlässlich des Parteijubiläums zur Verfügung standen, konnte kein Gebrauch gemacht werden, weil keine Ausstellungsflächen zu akzeptablen Preisen zur Verfügung standen. Lediglich die Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung „150 Jahre SPD“ konnte im Oktober 2012 mehrere Wochen im Museum der Arbeit gezeigt werden. Insgesamt erwies sich auch die Zusammenarbeit mit der Historischen Kommission beim Parteivorstand als schwierig. Trotz Anfrage haben sich die Hamburger Vertreter weder an den Aktivitäten beteiligt noch Interesse gezeigt.

Zur Vorbereitung des Jubiläums hat sich die Historische Kommission auf folgende Aufgaben konzentriert: die Digitalisierung des Fotobestands im Kuschu und damit die Nutzbarmachung für Parteiaktivitäten, die Erstellung einer Broschüre mit drei Rundgängen zu Erinnerungsorten der Hamburger Sozialdemokratie, die Begleitung des Hörbuchs 150 Jahre SPD

Als Auftaktveranstaltung zum Parteijubiläum wurde das Buch „Verfolgung als politische Erfahrung. Hamburger Sozialdemokraten nach 1945“ am 30.4.2013 von der AvS und der Historischen Kommission vorgestellt. Porträts von 20 verfolgten Sozialdemokraten wurden dazu in einer Ausstellung im Kuschu gezeigt.

Weitere Veranstaltungen:

23.3.2013 im Rahmen des Aktionstages des AK gegen Rechtsextremismus: Rundgang zu Orten von Widerstand und Verfolgung in der Hamburger Innenstadt.

18.5.2013 Lesung aus dem Buch "Verfolgung als politische Erfahrung. Hamburger Sozialdemokraten nach 1945" Veranstaltung rund um die "Dialog-Box" auf dem Marie-Jonas-Platz

27.8.2013 Vorstellung des Buches: „Verfolgung als politische Erfahrung. Hamburger Sozialdemokraten nach 1945“ in der KZ Gedenkstätte Fuhlsbüttel.

8.11.2013 Beteiligung an der „Nacht der Jugend im Rathaus“

31.3.2014 In Zusammenarbeit mit AvS und Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.: Besuch der KZ-Gedenkstätte Fuhlsbüttel und Buchvorstellung: Dr. Jan Klarmann: „Die erneute Demütigung“ - Hamburgs Umgang mit dem ehemaligen KZ Neuengamme 1945 – 1985

Historische Kommission, Holger Martens, März 2012